

Motive für den Anschluss an ein Fern/Nahwärmenetz

Vorbemerkung:

Für den Kunden sind die Motive für einen Anschluss an ein Fern/Nahwärmenetz recht unterschiedlich. Natürlich kommt es ganz wesentlich darauf an, ob es sich um die Versorgung eines neuerrichteten Gebäudes, um den Ersatz einer verschlissenen Kesselanlage oder gar einfach um die Wahl einer anderen Versorgungsart handelt. Die Motive für den Anschluss an ein Fern/Nahwärmenetz aus Sicht des Kunden sind wie nachfolgend aufgeführt.

- Neben einer günstigen Heiz- und Warmwasserversorgung sind es vor allem die Platzersparnisse. Für die Technik ist nur wenig Raum nötig, denn die Wärmeübergabestation ist überaus kompakt.
- Der Aufstellraum der Technik ist dadurch zusätzlich nutzbar, denn der alte Heizkessel wird nicht mehr benötigt und kann Rückgebaut werden. Das bringt gleich einen weiteren Vorteil mit sich – die Ersparnis bei den Wartungskosten.
- Da keine Verbrennung innerhalb der eigenen vier Wände stattfindet, die Wärme im Heizkraftwerk produziert und nur noch zum Kunden transportiert wird, entstehen hier weder Abgase noch Ruß, Rauch oder Gerüche, wodurch auch kein Schornstein nötig ist. Das spart die Kosten für den Schornsteinfeger.
- Ganz nebenbei ist auch der Brennstoffbezug ein Thema für sich. Während Öl- Gas- oder Holz-Heizungen, neben dem enormen Platzbedarf für die Brennstoffe (Öl-Gastank oder Holzlagerraum), diese auch noch ständig bereitstehen müssen, muss sich der Fern/Nahwärmekunde um die Beschaffung, Vorfinanzierung und Lagerkapazitäten für die Brennstoffe keine Sorgen machen – er bekommt die Wärme „fertig“ ins Haus geliefert.
- In Bezug auf den Komfort ist Fern/Nahwärme die wohl die einfachste Art der Wohnraumtemperierung, die Bedienung ist hierbei sehr einfach.
- Ganz nebenbei wartet die innerhalb einer KWK-Anlage erzeugte Fern/Nahwärme mit einer sehr guten CO₂ Bilanz auf. Im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes – das Eigentümern von Gebäuden seit 01.01.2009 einen Teil der Wärmedeckung aus erneuerbaren Energien vorschreibt – gilt die Kraft-Wärmekopplung als Ersatzmaßnahme.
- Wer mit Fern/Nahwärme heizt, trägt nachweislich zur Senkung des Schadstoffausstoßes bei.
- Ein signifikanter Beitrag zur Feinstaubreduktion leistet.
- Durch die Umstellung auf Fern/Nahwärme im Rahmen von Modernisierungen steigert sich deutlich den Wert eines Gebäudes. Investitionen in neue Kessel- oder Brenneranlagen sind nicht mehr erforderlich.
- Es ist wirtschaftlich, da Investitionen in teure Energielösungen entfallen und für andere Sanierungsmaßnahmen genutzt werden können.
- Dank der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme hat Fernwärme einen niedrigen Primärenergiefaktor, was beim Gebäude-Energieausweis sowie bei Investitionen von Neubau und Sanierung von Vorteil bzw. eine Wertsteigerung der Immobilie ist.
- Höchste Versorgungssicherheit und ausgezeichneter Kundendienst des EVU, rund um die Uhr.
- Der Anschlussnehmer handelt vorausschauend, indem die neusten gesetzlichen Auflagen zu Energieeinsparung und Klimaschutz erfüllt werden.